Aura und Auratisierung

Medienwandel – Medienwechsel – Medienwissen

Veröffentlichungen des Nationalen Forschungsschwerpunkts
»Medienwandel – Medienwechsel – Medienwissen.
Historische Perspektiven«

Herausgegeben von CHRISTIAN KIENING und MARTINA STERCKEN

in Verbindung mit JÜRG GLAUSER, BARBARA NAUMANN,
ANDREAS THIER UND MARGRIT TRÖHLER

Band 27

ULRICH JOHANNES BEIL, CORNELIA HERBERICHS,
MARCUS SANDL (HG.)

Aura und Auratisierung

Mediologische Perspektiven im Anschluss an Walter Benjamin

unter Mitarbeit von Alexandra Bünder

CHRONOS

Publiziert mit Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und der Universität Zürich.

Informationen zum Verlagsprogramm:
www.chronos-verlag.ch

Umschlagabbildung: Portrait aus dem Reisepass Walter Benjamins, ca. 1928
© Akademie der Künste, Berlin, Walter Benjamin Archiv

© 2014 Chronos Verlag, Zürich
ISBN 978-3-0340-1027-6

Vorbemerkung

Ausgangspunkt des vorliegenden Bandes zu *Aura und Auratisierung* waren ein vom ›NCCR Mediality. Historical Perspectives‹ veranstaltetes einsemestriges Kolloquium an der Universität Zürich sowie eine Tagung in Balsthal zum Thema *Intermediale Auratisierung*, die beide im Frühjahr 2010 stattfanden. Das Projekt entwickelte sich danach im Rahmen von Vorträgen, Seminaren und Einzelgesprächen weiter. Die im Folgenden versammelten Beiträge versuchen, den Aura-Begriff Walter Benjamins nicht nur mediologisch sondern auch mediengeschichtlich fruchtbar zu machen. Dabei handelt es sich weniger um eine kritiklose Hommage an Benjamins Aura-Konzept als um teils akribische, teils subversive Annäherungen an seine diesbezüglichen Arbeiten sowie um Anwendungen dieser Lesarten auf unterschiedliche historische und disziplinäre Zusammenhänge. Insbesondere Benjamins Aufsatz *Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit* spielt hier eine zentrale Rolle: ein Text, der Lektüren ›gegen den Strich‹ durch seine Ambivalenzen und Paradoxien geradezu selbst provoziert. So glauben wir, es vertreten zu können, die vermeintlich ereignishafte, jeglicher Vermittlung enthobene ›Aura‹ im Titel dieses Buches durch einen Begriff wie ›Auratisierung‹ zu ergänzen, der mediale und generative Prozesse in den Blick rückt – und damit auch der Rede von ›Aura‹ selbst einen anderen Status verleiht.

Wir möchten an dieser Stelle verschiedentlich danken: zunächst den Autorinnen und Autoren, die sich diese Perspektive zu eigen machten und sich bereit fanden, aus ihren jeweiligen Fachdisziplinen etwas zu diesem so faszinierenden wie ungesicherten, kaum durch einen Forschungsstand abgedeckten Gebiet beizutragen; den TeilnehmerInnen unserer Veranstaltungen im Frühjahrssemester 2010, deren Anregungen uns weiterhalfen; den Künstlern, Bibliotheken und Museen, die uns freundlicherweise Abbildungsvorlagen lieferten und Reproduktionsgenehmigungen erteilten; den HerausgeberInnen der Buchreihe ›Medienwandel – Medienwechsel – Medienwissen. Historische Perspektiven‹, die es an engagierter Unterstützung nicht fehlen ließen; sowie, last but not least, Frau Alexandra Bünder, deren sorgfältiger Redaktion der Band seinen letzten Schliff verdankt.

U.J.B., C.H., M.S.

Inhalt

ULRICH JOHANNES BEIL, CORNELIA HERBERICHS, MARCUS SANDL
Benjamins Aura-Konzept und die historische Mediologie.
Ansätze, Kontexte, Perspektiven 11

I

BEATRICE TRÎNCA
Auratisierung – mittelalterlich. Zur Vor- und Frühgeschichte
eines wissenschaftlichen Begriffs mit Anmerkungen zu
Hildegard von Bingen und Gertrud von Helfta 35

MANFRED KERN
Aura aurea. Zur Vorstellung des Unikalen in der mittelalterlichen
Poesie 57

CORNELIA HERBERICHS
›Der Erzähler ist uns keineswegs durchaus gegenwärtig‹.
Zu Benjamins Aura-Konzept in narratologischer Perspektive
und zur Auratisierung legendarischen Erzählens im *Väterbuch* 85

SUSANNE BAUMGARTNER
Heiligkeit und Aura in Konrads von Würzburg *Silvester* 117

CHRISTINE HEDIGER / BRIGITTE KURMANN-SCHWARZ
Reliquie und Skulptur im Glasfenster. Intermediale Auratisierung
am Beispiel von *Notre-Dame de la Belle-Verrière* 135

II

MARCUS SANDL
Luthers Aura. Bekenntnis und Geschichte in der Reformation 163

FEDERICO ITALIANO
Auratisierung des Nordens. Die Pygmäen und die *Carta Marina* (1539)
des Olaus Magnus 183

MARIUS RIMMELE
Das Prinzip Schrein. Aspekte medialer Auratisierung beim Triptychon 201

JAN BEHNSTEDT
Macht, Zwang, Vertrauen. Intermediale Auratisierung staatlicher Schuld – ein Finanzprojekt aus dem Siebenjährigen Krieg 227

III

CHRISTIAN KIENING
Philologische Aura der Schrift um 1900. Das Beispiel Ludwig Traubes 257

STEPHAN BAUMGARTNER
Aura und Anerkennung in Hebbels *Michel Angelo* 277

CHRISTOPH GARDIAN
»Europa hat die Pace verloren«. Zur Auratisierung des Affektiven in Robert Müllers *Tropen* 299

ROBERT SUTER
Bluff und Autosuggestion. Wege zum Erfolg in der Weimarer Republik (Walter Benjamin, Johannes Baader, Emile Coué, Walter Serner) 325

IV

NADEJDA LEBEDEVA
Die »bestimmte Unbestimmbarkeit«.
Aura, Schein und Musik in der *Ästhetischen Theorie* Adornos 351

DANIEL WIEGAND
Vom Zauber des Lichts. Intermediale Lichtinszenierungen um 1900 und die ›auratische‹ Wirkung des Kinos 373

MATTIA LENTO
Luigi Pirandellos *Quaderni di Serafino Gubbio operatore* oder der vermeintliche Verfall der Aura am Anfang der Filmgeschichte 389

ULRICH JOHANNES BEIL
Mediale Auren. Walter Benjamin und Fotografien von Thomas Struth, Gregory Crewdson und Carlos Goldgrub 413

Abbildungsnachweis 445
Zu den Autorinnen und Autoren 447